

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff

**Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz
 hier: Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Planungsbeschluss zur
 Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz sowie Freigabe von investiven
 Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-1-6304,
 Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Hj. 2011**

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	28.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	07.07.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	07.07.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	27.09.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	10.10.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	13.10.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Planung zur Umrüstung der Haltestelle Barbarossaplatz (Teilhaltestelle der Linien 16 und 18) auf eine Bahnsteighöhe von 90 cm über Schienenoberkante aufzunehmen, die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen und die Finanzierung sicher zu stellen.

Die Pläne der Bahnsteiganhebung sind dem Verkehrsausschuss vor der Beantragung des Genehmigungsverfahrens noch einmal vorzustellen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 87.556,00 Euro bei der Finanzstelle 6903-1202-1-6304 Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2011.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmen.

ja / nein

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 290.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Verkehrsausschuss hat im Juni 2008 eine Prioritätenliste zur Bahnsteiganhebung und Aufzugsnachrüstung im Kölner Stadtbahnnetz beschlossen. Die Haltestelle Barbarossaplatz wurde dabei mit hoher Priorität als vorrangige Maßnahme eingestuft, da ca. 30.000 Fahrgäste/Tag an den Bahnsteigen der Linien 16 und 18 von der Herstellung der Barrierefreiheit profitieren werden.

Gemäß Prioritätenbeschluss des Verkehrsausschusses vom 11.06.2008 sollte die Herstellung der Barrierefreiheit bereits 2010 erfolgen. Die erste Anmeldung der Stadt, die unter anderem erhebliche Gleisveränderungen im Knotenpunkt vorsah, wurde auf Grund der hohen Kosten nicht in das Förderprogramm des NVR aufgenommen. Daraufhin wurde die Planung noch einmal überarbeitet. Nunmehr ist eine Anpassung der Gleise im Knotenpunkt nicht mehr erforderlich.

Der Verkehrsausschuss hat am 25.08.2009 beschlossen, dass vor einer oberirdischen Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz ein Verkehrsgutachten zur Untersuchung der Leistungsfähigkeit des Barbarossaplatzes im Zusammenhang mit den Gestaltungsvorschlägen des städtebaulichen Masterplanes Innenstadt erstellt werden soll.

In diesem Verkehrsgutachten sollen insgesamt sechs Varianten untersucht werden. Die erste Variante untersucht den Vorschlag des städtebaulichen Masterplans.

Ein Änderungsantrag aus dem Verkehrsausschuss vom 25.08.2009, den Individualverkehr (IV) östlich um den Barbarossaplatz und den stadteinwärts fließenden Verkehr der Luxemburger Straße auf der freigehaltenen Trasse an der Stolze Straße zu führen, ist Gegenstand der zweiten Variante.

Die dritte Variante soll eine aus den ersten beiden Varianten entwickelte Lösung sein, bei der alle Verkehrsströme an der Oberfläche verbleiben sollen.

Die Verlegung der Stadtbahn in eine Tieflage wird in den weiteren drei Varianten untersucht, wobei diese als langfristige Lösungen zu betrachten sind. Dabei handelt es sich um die Tieflage der Ringstrecke (Variante 4) und die Tieflage der Stadtbahn im Bereich zwischen Pfälzer Straße und Innentadtunnel (Variante 5), sowie einer Kombination aus beiden Tieflagen (Variante 6).

Mit den Ergebnissen der oberirdischen Varianten des Verkehrsgutachtens wird nach den Sommerferien 2011 gerechnet. Sobald die ersten Zwischenergebnisse des Verkehrsgutachtens vorliegen, werden diese vorgestellt.

Eine überarbeitete Prioritätenliste vom Februar 2011, die dem Verkehrsausschuss in der Sit-

zung vom 10.05.2011 vorgelegt wurde, sieht das Jahr 2013 als angestrebten Baubeginn für die Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz vor.

Die Fragestellungen im Zusammenhang mit der möglichen Tieferlegung der Stadtbahnstrecke(n), ob diese Maßnahmen verkehrlich und volkswirtschaftlich sinnvoll und somit förderfähig sind, sind kurzfristig nicht abschließend zu beantworten.

Aus derzeitiger Sicht sind mögliche Tunnelvarianten nur als sehr langfristige Lösungen zu sehen, so dass es aus Sicht von Verwaltung und KVB dringend geboten ist, die Barrierefreiheit unabhängig davon kurzfristig zu gewährleisten.

Mit mehr als 30.000 Ein- und Aussteigern pro Tag, die von einer Bahnsteigerhöhung profitieren, liegt die Haltestelle Barbarossaplatz bei den Maßnahmen zur Bahnsteigerhöhung mit Abstand an erster Stelle der Prioritätenliste. Verwaltung und KVB befürworten daher den Planungsbeginn für die Bahnsteigerhöhung, so dass die Maßnahme 2013/2014 realisiert werden kann. Die geplante Bahnsteigerhöhung steht nicht im Widerspruch zu den Überlegungen des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln.

Die städtebauliche Aufwertung des Bereichs sowie die möglichen Veränderungen in der Verkehrsführung des IV können daher in einem zweiten Schritt nach Vorlage und Diskussion der Ergebnisse des Verkehrsgutachtens geplant und umgesetzt werden.

Die Bahnsteigerhöhung soll in einem der Örtlichkeit angepassten Aufbau hergestellt und bei einer späteren Entscheidung für eine Tunnelvariante rückbaubar ausgestaltet werden. Die Planung wird mit den Überlegungen der Planungswerkstatt Ringe abgeglichen.

Beschreibung der Maßnahme:

Die stark frequentierte Haltestelle Barbarossaplatz ist ein wichtiger Verknüpfungspunkt zwischen der innerstädtischen Ringstrecke und den im Innentunnel bzw. auf der Luxemburger Straße verkehrenden Stadtbahnlinien.

Die Seitenbahnsteige der Ringstrecke (Niederflurnetz) werden an der Haltestelle Barbarossaplatz nicht verändert, da bereits eine Höhe von 35 cm über Schienenoberkante und somit ein stufenloser Einstieg vorhanden ist.

Die nachfolgend dargestellte Planung der Bahnsteiganhebung soll mit den entstehenden Überlegungen aus der Planungswerkstatt Ringe und dem Masterplan abgeglichen werden.

Bahnsteige:

Es ist geplant die Bahnsteige des Hochflurnetzes an heutiger Stelle auf eine Höhe von 90 cm über Schienenoberkante (SO) anzuheben. Die Nutzlänge der geplanten Seitenbahnsteige beträgt mindestens 50 m. Die Bahnsteigzugänge werden jeweils mit Rampen und Treppen ausgestattet. Dabei beträgt die Neigung der Rampen maximal 6 %. Die genaue Lage der Rampen und Treppen wird in der weiteren Planung noch abgestimmt.

Gleise:

Um die Bahnsteige in heutiger Lage unter Berücksichtigung geringer Restspaltbreiten anheben zu können, ist eine Umtrassierung der Gleise notwendig. Die Umtrassierung soll zwischen dem Barbarossaplatz und dem Trogbauwerk des angrenzenden Stadtbahntunnels erfolgen.

Barrierefreiheit:

Die Haltestelle erhält zukünftig zwei 90 cm hohe Seitenbahnsteige, die einen barrierefreien niveaugleichen Ein- und Ausstieg ermöglichen. Der Abstand zwischen Bahnsteigkante und Wagenkasten soll auf das geringst mögliche Maß reduziert werden. Eine genaue Angabe über die Spaltbreiten ist erst im weiteren Verlauf der Planung möglich.

Alle Bahnsteige, inklusive der Bahnsteige auf den Ringen, werden mit Leiteinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte gemäß üblichem Standard ausgestattet. Ebenfalls werden Leiteinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte an den Übergängen über Schiene und Straße gemäß aktuellem Standard vorgesehen. Details zur Ausführung werden mit den einschlägigen Interessenorganisationen bzw. der Behindertenbeauftragten der Stadt Köln abgestimmt.

Straßenverkehrsflächen:

Die Bahnsteiganhebung und Umtrassierung der Trasse erfolgt nach derzeitigem Planungsstand im heutigen Gleisbereich.

Kosten

Es werden auf Grund der vorliegenden Zwischenergebnisse des Verkehrsgutachtens insgesamt Planungsmittel in Höhe von rund 290.000,00 Euro benötigt.

Die späteren Gesamtkosten für den Umbau der Haltestelle Barbarossaplatz betragen nach einer ersten groben Kostenschätzung rund 2.887.000,00 Euro. Der Betrag teilt sich auf in den städtischen Anteil in Höhe von 2.427.000,00 Euro und den Anteil der KVB für die betriebstechnische Ausstattung der Haltestelle in Höhe von rd. 460.000,00 Euro.

Finanzierung:

Mittel stehen im Hpl 2010/2011 Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV im Hj. 2011 unter Finanzstelle 6903-1202-1-6304, Barbarossapl.- Umsetz. Niederflurkonzept, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 2.347.144,00 Euro zur Verfügung (davon gesperrte Mittel 2.144.700,00 Euro).

Förderung:

Die Stadt Köln geht davon aus, dass die Maßnahme nach dem ÖPNVG in Höhe von 85 % der zuwendungsfähigen Kosten förderfähig ist.

IVC:

Eine Vorlage im IVC ist nicht erforderlich, da der städtische Eigenanteil den Schwellenwert von 500.000,00 Euro nicht überschreitet.

Weitere Erläuterungen können anhand von Plänen in den jeweiligen Sitzungen gegeben werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Anlage 1: 110421-Darstellung der Varianten aus dem Verkehrsgutachten

Anlage 2: VE-L-02a-Barbarossaplatz